

iMac late 2012 startet nicht mehr

Beitrag von „kavenzmann“ vom 6. Oktober 2022, 18:35

Moin,

kurz vor dem Urlaub habe ich meine Mac nicht mehr zum Starten bewegen können.

Es erscheint das Apple Verbotszeichen, dass darauf hinweist, dass irgendetwas mit dem Startvolume nicht i.O. ist.

Habe daraufhin so ziemlich alle Startvarianten inkl. Wiederherstellung usw. probiert.

Nichts davon hat bisher funktioniert.

Es handelt sich um einen iMac 27" late 2012 mit vergrößertem RAM und 2TB FusionDrive.

Genau das wurde mal ausgetauscht, aber scheinbar nicht für die Ewigkeit.

Gibt es noch etwas, was ich probieren könnte, bevor ich den iMac aufmachen muss?

Komme ich noch irgendwie an die Daten ran?

Habe natürlich auch Backups zuletzt nicht gemacht - außer den ganz wichtigen Daten. 😞

Beitrag von „Andi91265“ vom 6. Oktober 2022, 18:59

Hi [kavenzmann](#),

sieht so aus, dass die Festplatte/n nicht mehr angesprochen werden. Ich gehe ungern von einem Defekt aus.

Um das genau festzustellen, bräuchtest du einen Install USB Stick. Da ist es egal ob macOS, Linux.

Damit könntest du dir die Partitionstabelle anschauen. Wird gar nichts angezeigt, dann sind se

futsch.

Ich konnte mal mit Linux-Gparted ein EFI - Laufwerk wieder reparieren. Es war auch iMac Late 2012. Da war die Partitionstabelle von der EFI beschädigt.

P.s.; ups, mein erster Beitrag! Aber in Sachen Mac's bzw. Apple Hardware Reparatur habe ich jahrelange Erfahrung.

Beitrag von „MPC561“ vom 6. Oktober 2022, 19:20

OSX Install CDs die dabei waren einschieben. Eine SSD via USB anschliessen und darauf OSX installieren.

Im neuen OSX Dummy User anlegen, mit dem auf die höchste OSX Version updaten (bzw. die Version die auf der defekten Platte installiert ist) und dann via Migrationsassistent schauen ob er die Daten noch migrieren kann ggf. manuell einzelne Dateien via Finder rüberziehen.

Danach die neue SSD einbauen und irgendein Lüfter Regelprogramm dessen Namen ich vergessen habe installieren da sonst ein Lüfter wegen dem fehlenden Temp Sensor an der neuen SSD Amok läuft.

Beim öffnen extremste vorsichtig den Bildschirm hochklappen. Nur ein Paar cm sonst reisst man den Displayanschluss vom Motherboard. Das Kabel ist nur sehr kurz!

Gruss,

Joerg

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 6. Oktober 2022, 21:13

Aber machbar. Ifixit hat da das passende Zeugs zum wieder zu machen. Speicher vorher rausmachen. Hand Schuhe feine wären hilfreich.

Beitrag von „kaneske“ vom 6. Oktober 2022, 22:31

Ist doch beim 2012er noch mit Magnet befestigt, das Glas. Der ist recht easy auseinander zu bekommen...oder irre ich?

Beitrag von „MPC561“ vom 6. Oktober 2022, 22:35

Ja brauchst nur einen Saugnapf.

Aber dann musst Du das eigentliche Display abschrauben und hochklappen wenn alle Schrauben weg sind. Und da ist das Display/MB Kabel das recht kurz ist. Man muss also das Display nur ein paar cm hochklappen und irgendwas hinlegen das es angehoben liegen bleibt. Ich hab einen dicken Schraubenzieherkopf dazwischen geklemmt seiner Zeit und dann muss man das Display/MB Kabel lösen. Das ist wie gesagt der gefährlichste Schritt.

Beitrag von „roopie61“ vom 7. Oktober 2022, 08:31

IMac 2012 ist geklebt und hat auch den Temperatursensor nicht mehr an der Festplatte sondern auf dem Board.

Beitrag von „kavenzmann“ vom 7. Oktober 2022, 09:08

Okay, danke schonmal.

CD einschieben geht definitiv nicht. Gibt ja kein Laufwerk.

Aber mit einem Install-USB-Stick geht's doch auch, oder?

Öffnen würde ich dann erst, wenn nix mehr zu retten ist.

Könnte ich anstatt Fusion Drive auch einfach eine 2. SSD einbauen?

Beitrag von „MPC561“ vom 7. Oktober 2022, 10:32

Ahhh, ist das schon der schmale? Ich hatte kurz gegoogled und mich wohl verschaut. Da sah es aus wie wenn der noch aufgebaut ist wie der 2009/2011er.

Na dann ist es übler.

Aber du könntest es trotzdem versuchen via USB OSX auf eine externe SSD zu installieren (via USB Stick Install) und dann via Migrationsassistent oder Finder Daten retten. Danach könntest Du versuchen via Recovery auf der ext. USB SSD das Fusion Drive zu reparieren.

So und jetzt wird es spekulativ:

Wenn man von Thundebolt bei dem Teil schon booten kann könntest Du dann eine SSD via Thundebolt verbinden und generell von ext. booten. Aber da bin ich nicht sicher das es geht. Via USB hab ich selber schonmal vor langer Zeit gemacht als ich von HDD auf SSD bei meinem 2011 gewechselt bin (von der Recovery der internen HDD auf SSD installiert, Daten von HDD via Migrationsassistent rübergezogen und dann den Imac aufgeschraubt und die HDD durch die SSD ausgetauscht).

Gruss,

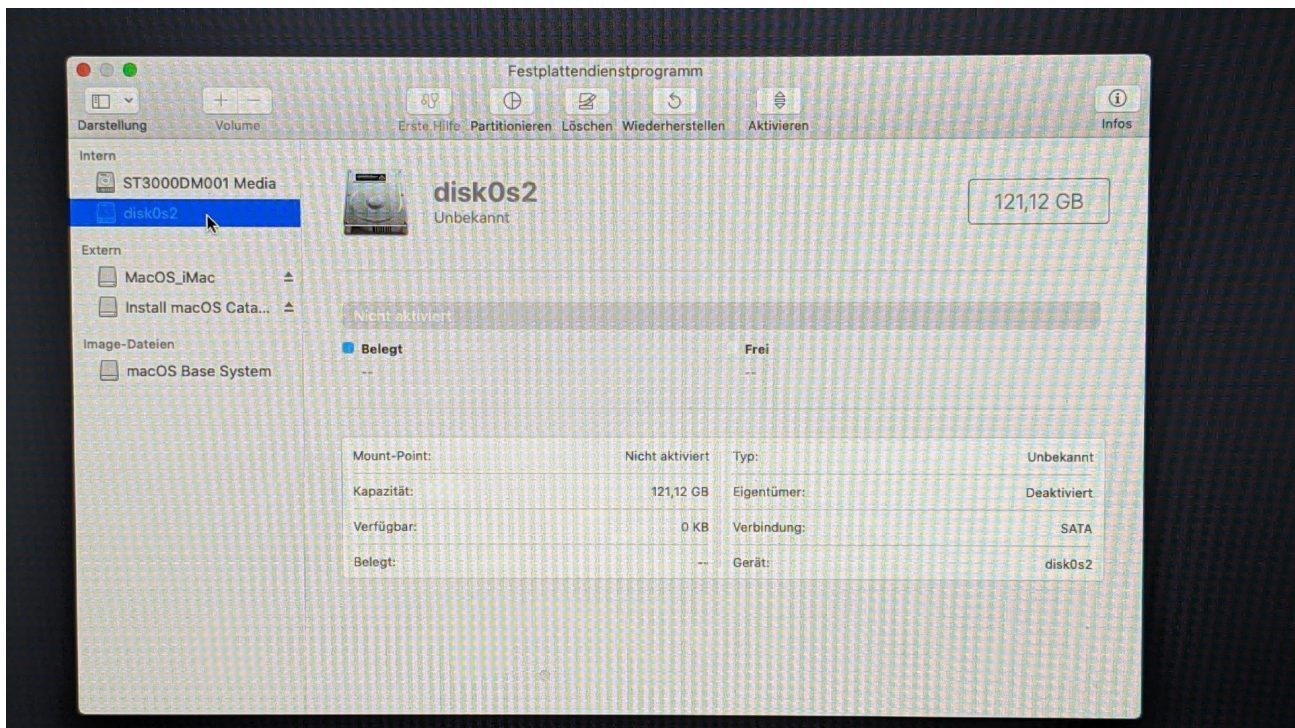
Joerg

Beitrag von „kavenzmann“ vom 7. Oktober 2022, 13:06

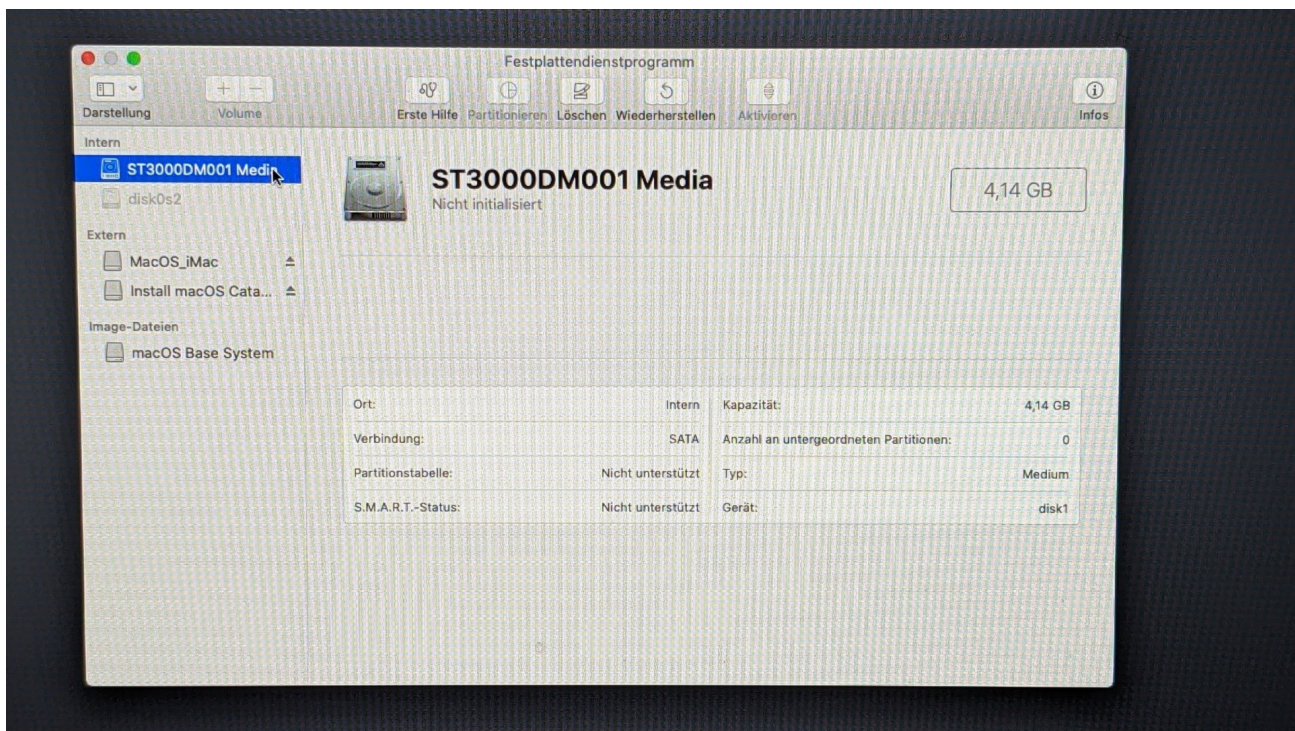
Also.

Hab einen MacOS Install-Stick mit Catalina gebastelt und damit gebootet.

Vom Fusion Drive wird nur die 128GB Flash-Drive Komponente korrekt angezeigt:



Die 2TB HDD taucht im Festplattendienstprogramm nicht richtig auf bzw. wird als 4 GB großes Medium angezeigt:



Beitrag von „kaneske“ vom 7. Oktober 2022, 13:19

Du wolltest davon noch Daten erhalten/retten oder? Weil das was du dort erlebst ist der große Nachteil eines FD eine der Komponenten hat sich verabschiedet und nun ist das ganze Konstrukt hin.

Wenn du sehen willst ob es überhaupt noch tut, kannst du das FD auflösen via Terminal im Recovery (also vom Stick aus), wenn er es denn noch kann.

Danach das Ganze neu aufsetzen und mit dem Datenverlust leben.

Andere Lösung wäre eine Thunderbolt Installation und dann mal am Verbund rum probieren ob es was zu retten gibt.

Letztendlich wird mE die HDD nicht mehr wollen...sie ist ja auch 10 Lenze alt geworden...

Beitrag von „Andi91265“ vom 7. Oktober 2022, 13:31

So wie ich das sehe, ist wirklich die Partitionstabelle beschädigt. Ich hoffe, das da nicht noch mehr ist.

Du könntest versuchen oben auf "Erste Hilfe" klicken. Wenn es nicht klappen sollte, würde ich es mit ["G-Partet live"](#) probieren.

Damit habe ich schon einige Festplatten gerettet.

Beitrag von „kavenzmann“ vom 7. Oktober 2022, 14:33

Über "Erste Hilfe" geht leider nix.

G-Parted muss ich auf einen Stick machen, habe aber "nur" MacOS zu Verfügung, womit ich das scheinbar nicht machen kann.

Ich installiere jetzt mal Catalina auf einer USB-Platte und schaue mal, was darüber noch geht.

Beitrag von „hackmac004“ vom 7. Oktober 2022, 15:18

Ich hab neulich ne kaputte SSD gehabt und konnte noch mit einer anderen Installation drauf zugreifen. Hab sie dann mit dem CCC geklont wobei er dann, was noch zu retten war evakuiert hat. Fand ich eine ganz nützliche Funktion vom Programm. Könnte evtl. Noch eine Option sein.

Beitrag von „MPC561“ vom 7. Oktober 2022, 15:19

Ich sah gerade der hat ja schon USB3. ich hab das noch mit USB2 gemacht. Kann sogar sein das der nicht wesentlich unperformanter ist mit USB3 SSD statt FD.

Gruss,

Joerg

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 7. Oktober 2022, 16:39

[Zitat von kavenzmann](#)

G-Parted muss ich auf einen Stick machen, habe aber "nur" MacOS zu Verfügung

Ein Live-Linux.iso kannst du mit dd auf einen USB-Stick schreiben. Dort ist meistens Gparted schon vorhanden und wenn nicht kann man es einfach installieren.

Beitrag von „MPC561“ vom 7. Oktober 2022, 18:47

[Zitat von Doctor Plagiat](#)

Ein Live-Linux.iso kannst du mit dd auf einen USB-Stick schreiben.

[kavenzmann](#)

Oder wenn Du dd nicht magst via Etcher, das gibts für OSX. Nutze ich generell um isos auf USB/SD (Raspberry Pi etc.) zu schreiben.

Gruss,

Joerg

Beitrag von „kavenzmann“ vom 7. Oktober 2022, 18:53

Also, der Rechner startet auch mit der Catalina Installation auf SSD via USB3 etwa alle 15 min. neu.

Keine Ahnung woran es liegt. Aber eine größere Investition in den Rechner lohnt sich dann womöglich nicht mehr. 😞

Habe jetzt die etwa 6 Monate alten Timemachine Backups mal durchgeforstet und gesehen, dass die letzten Backups aus dem August eider nicht vollständig sind. Trotzdem sind die meisten Daten ja da. Damit hab ich jetzt erstmal zu tun...

Edit: Welches Linux soll ich den verwenden, um mit G-Parted zu arbeiten?

Beitrag von „kaneske“ vom 7. Oktober 2022, 19:31

Ist Wurst, nimm Mint oder Ubuntu kannst auch TinyCore nehmen...

Beitrag von „Andi91265“ vom 8. Oktober 2022, 13:40

Lade die diese [G-parted live- version](#) runter. ist eine Debian Version und öffnet gleich beim Starten das Tool.

kann man mit Etcher oder DD auf einem USB-Stick erstellen.